

**ÖFFENTLICHE
BESCHLUSSVORLAGE****Amt/Eigenbetrieb:**

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

SEH Stadtentwässerung Hagen - Anstalt öffentlichen Rechts

Betreff:

Aufweitung der Marktbrücke

Beratungsfolge:

02.11.2004 Stadtentwicklungsausschuss
 Stadtentwicklungsausschuss
 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussfassung:

Stadtentwicklungsausschuss

BESCHLUSSVORSCHLAG**Drucksachennummer:**

0696/2004

Teil 2 Seite 1**Datum:**

15.10.2004

Die Verwaltung wird beauftragt, im Vorgriff auf die für 2008 eingeplante Aufweitung der Marktbrücke, bereits ab November 2004 die Entwurfsplanung durchzuführen und im Zuge der Baumaßnahme „Volmerenaturierung“ der SEH im Jahr 2005 die Gründungspfähle für den neuen Brückenteil zu erstellen.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0696/2004

Teil 3 Seite 1

Datum:

15.10.2004

Begründung:

Zur Beseitigung des letzten Engpasses im Innenstadtring ist für das Jahr 2008 die Aufweitung der Marktbrücke um ca. sieben Meter (zwei zusätzliche Fahrspuren) eingeplant und beim Zuschussgeber angemeldet.

Durch die für das Jahr 2005 von der SEH vorgesehene Baumaßnahme „Volmerenaturierung“ im Bereich der Marktbrücke ergibt sich nun eine Situation, die ein Vorziehen eines Teiles der für die Brückenerweiterung notwendigen Arbeiten technisch und wirtschaftlich sinnvoll erscheinen lässt:

Im Zuge der Volmerenaturierung wird das Wehr oberhalb der Brücke entfernt und die Uferbereiche werden neu zu erstellende Bohrpfahlwände gesichert. Diese Bohrpfahlwände könnten mit einem geringen Mehraufwand von rd. 50.000,-- € im Bereich der Brückenaufweitung so hergestellt werden, dass sie künftig als Brückenwiderlager dienen könnten. Neben dem wirtschaftlichen Vorteil bei der Herstellung der Widerlager hätte eine Verknüpfung der beiden Baumaßnahmen den Vorteil, dass bei der späteren Durchführung der Brückenbaumaßnahme (ab dem Jahr 2008) keine Störung des dann renaturierten Flusslaufes durch den Einsatz von Baumaschinen zur Herstellung der Brückenwiderlager erfolgen müsste.

Voraussetzung für die Herstellung der zur Ufersicherung erforderlichen Bohrpfahlwände als künftige Widerlager im Zuge der Volmerenaturierung ist allerdings die vorzeitige Erstellung der Entwurfsplanung für die gesamte Brückenerweiterung, da nur auf dieser Basis die statisch und konstruktiv erforderlichen Abmessungen und Bewehrungsanordnungen der Bohrpfahlwände festgelegt werden können.

Finanzierung:

Die Maßnahme „Verbreiterung der Marktbrücke über die Volme im Zuge der B 7“ ist eine zuwendungsfähige Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Die Anmeldung für das mittelfristige Straßenbauprogramm des Landes erfolgte, schon im Hinblick auf die geplanten SEH-Arbeiten, für das Beginnjahr 2007. Lt. Einplanungsnachricht vom 26.04.2004 wurde die Maßnahme jedoch erst für das Beginnjahr 2008 berücksichtigt.

Wie oben bereits erläutert, ist es sowohl technisch als auch wirtschaftlich von Vorteil, die für die Brückenverbreiterung erforderlichen Arbeiten im Volmebett bereits in 2005, im Zusammenhang mit der Baumaßnahme der SEH auszuführen.

Diese Arbeiten an den Brückenwiderlagern werden bei der Bewilligungsbehörde als sog. Vorsorgemaßnahme beantragt. Das bedeutet, dass die Arbeiten, die vor Erteilung des förmlichen Bewilligungsbescheids durchgeführt werden, als zuwendungsfähig anerkannt werden und mit der Ausführung der Gesamtmaßnahme bezuschusst werden.

Die städtische Eigenmittelfinanzierung wurde insoweit vorbereitet, dass die Maßnahme ab dem Jahr 2008 in den Entwurf des Investitionsprogramms 2004 – 2008 aufgenommen wurde.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0696/2004

Teil 3 Seite 2

Datum:

15.10.2004

Für die Vergabe der in diesem Jahr noch anstehenden Planungsleistungen werden ca. 80.000 € benötigt.

Nach Rücksprache mit der SEH besteht die Möglichkeit der Finanzierung aus der Haushaltsstelle 6900 952 10306 – Volmerenaturierung im innerstädtischen Bereich.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0696/2004

Datum:

15.10.2004

☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☒ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Fiskalische Bindung
- ☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- ☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR
- ☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- ☐ Bereits laufende Maßnahme
 - ☐ des Verwaltungshaushaltes
 - ☐ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes

- ☒ Neue Maßnahme
 - ☐ des Verwaltungshaushaltes
 - ☒ des Vermögenshaushaltes
 - ☐ eines Wirtschaftsplanes

- ☐ Ausgaben

☐ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren

☐ Es entstehen Ausgaben

☐ einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____

☐ jährlich wiederkehrende Ausgaben

☐ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0696/2004

Datum:

15.10.2004

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen		EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	80.000,--	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten		EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
6900 952 10306	80.000,--				
Eigenanteil:	80.000,--				

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 3

Drucksachennummer:

0696/2004

Datum:

15.10.2004

4. Finanzierung

☐ Verwaltungshaushalt

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

☐ Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0696/2004

Datum:

15.10.2004

☒ Vermögenshaushalt

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

☒ Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0696/2004

Datum:

15.10.2004

☒ **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____

☐ Sachkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Personalkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR _____

☐ Jährlich in Höhe von EUR _____

☐ bis zum Jahre _____

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____

☒ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0696/2004

Datum:

15.10.2004

5. Personelle Auswirkungen

☐ Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:

0696/2004

Datum:

15.10.2004

☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13	
---------------------------	--

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

Veröffentlichung:

Ja
Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerin

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken
20 Stadtkämmerei
SEH Stadtentwässerung Hagen - Anstalt öffentlichen Rechts

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

